

„Von dem kannst du dir eine Scheibe abschneiden...“ Sei Teil einer Gemeinschaft!

Das Projekt „Von dem kannst du dir eine Scheibe abschneiden...“ verfolgt das Ziel, Gemeinschaft zu erleben und wortwörtlich zu begreifen.

In manchen Zeiten ist es schwierig, sich als Gemeinschaft zu begegnen. In diesem Projekt hilft ein Symbol ganz anschaulich und handfest sich selbst und andere als Teil einer größeren Gemeinschaft zu begreifen.

Von einem großen Spaltreifen, der symbolisch für die Gemeinschaft steht, können sich Einzelne ein Symbol „abschneiden“/abspalten und mit nach Hause nehmen. Sie haben dadurch ein sichtbares Zeichen für die Zugehörigkeit und können dies, je nach Ausgestaltung auch für andere sichtbar machen.

Vorbereitung:

- Im Kirchenvorstand oder der Jugendgruppe einigt man sich auf die Umsetzung der Idee
- Es wird ein Anbieter von Spaltreifen ausfindig gemacht – z.B. <https://www.reifendrehwerk.com/spaltreifen> ...
- ... und überlegt, welches der angebotenen Symbole für das Projekt in der eigenen Gemeinde/Gruppe genutzt werden soll.
- Es wird nach einem geeigneten Ort geschaut, wo das Projekt umgesetzt werden kann.
 - im Kirchenraum, Gruppenraum, Gemeindebüro
 - vor der Kirche im Freien
 - unter einem (Fahrrad-)Unterstand
 - ...
- Es wird entschieden zu welcher Zeit/welchen Zeiten das Projekt andere zugänglich ist:
 - jeweils eine (halbe) Stunde vor und nach dem Gottesdienst
 - zur Zeit der offenen Kirche
 - zur Öffnungszeit des Gemeindebüros
 - dauerhaft
 - ...
- Dort wird ein Tisch vorbereitet:
 - steht ein Tisch, auf dem der Spaltreifen liegt.
 - ggf. muss er mit Schraubzwingen befestigt werden, falls die Gefahr besteht, dass ihn jemand stiehlt kann er z.B. auch festgeschraubt werden.
 - Als „Spaltwerkzeuge“ liegen dabei:
 - ein altes Messer mit dünner Klinge und
 - ein kleiner Hammer(oder ähnliches Werkzeug. Laut Herstellerangaben ist es nicht notwendig, besonders scharfe Spaltwerkzeuge, eine Axt oder Säge zu benutzen.

- ggf. kann noch ein (Hand-)Bohrer oder eine Ahle dazugelegt werden, so dass das Symbol mit einem Loch versehen werden kann,
- so dass es mit (Leder-)Bändchen zum Umhängen oder Aufhängen gestaltet werden kann.
- Im Umfeld zum Tisch sollten verschiedene Erklärungen bereitliegen – vgl. unten
- Nicht vergessen werden sollte die Öffentlichkeitsarbeit: Durch Aushänge (Supermarkt, Schaukasten, ...) sowie durch Artikel im Gemeindebrief oder anderen Druckerzeugnissen kann auf das Angebot und die dahinterstehende hingewiesen werden.

Umsetzung:

- Wenn alles vorbereitet ist, sind im Umfeld des Ortes mit den Spaltreifen noch einige Erklärungen anzubringen
 - Ein grundsätzlicher Erklärtext sollte noch einmal auf die Idee hinter dem Projekt verweisen:

*Aktuell dürfen wir uns leider nicht mit mehreren Personen treffen, um unserer Gemeinschaft Ausdruck zu verleihen.
Brot und Wein zu teilen, wie wir es im Abendmahl tun, kommt dafür auch gerade nicht in Frage.
Darum teilen wir statt Brot etwas anderes, das uns verbindet. Von einem großen Holzring kann sich jede*r eine „Scheibe abschneiden“ und sich so mit allen anderen über den ursprünglichen Ring bzw. dasselbe abgeschnittene Symbol verbunden zu fühlen.*
 - Eine Gebrauchsanleitung erklärt den Teilnehmenden, was sie tun sollen:

*Vor Ihnen liegt ein sogenannter Spaltreifen. Er ist von einer Holzmanufaktur so bearbeitet, dass sich jede*r ein schmales Stück abspalten kann.
Nehmen Sie dazu das Messer, legen sie es etwa einen halben Zentimeter bis Zentimeter von der Schnittfläche entfernt auf den Holzring und schlagen sie mit dem Hammer vorsichtig auf den Messerrücken.
Jetzt sollte sich eine schmaler Scheibe des Symbols vom Ring gelöst haben – sie haben nun ein Symbol aus einem ganzen Ring, von dem auch viele andere vor und nach Ihnen ein Symbol haben werden.
Wenn Sie mögen, schauen Sie nach unseren weiteren Gestaltungsmöglichkeiten und nutzen Sie diese.*
 - Kurze Infotexte zu den Symbol: Hahn, Kreuz, Taube, ... können vertiefend wirken:

*Hahn: Sicherlich kennen viele die Geschichte von Petrus, der Jesus verleugnete ehe der Hahn krächte.
Im Mittelalter gab es die Legende, dass Petrus so sehr unter diesem „Verrat“ Jesu gelitten habe, dass er alle Hähne aufgespießt habe. Daher würde der Hahn auch auf der Kirchturmspitze aufgespießt.
Man kann es aber auch etwas positiver deuten und sagen, dass der Hahn als*

Sinnbild von Wachsamkeit ist, der nicht nur den neuen Tag oder die neue Zeit (nach der Auferstehung) ankündigt, sondern auch an das Morgengebet erinnern soll.

Kreuz: *Das Kreuz ist als Symbol weit verbreitet und es gibt es in verschiedenen Ausführungen.*

Als Symbol des Todes Jesu ist es ein mahnendes Zeichen und ein hoffnungsvolles zugleich: Jesus ist für die Sünden der Menschen gestorben, aber weil er unsere Sünden auf sich genommen hat und durch seinen Tod gesühnt hat, können wir uns der Gnade Gottes gewiss sein.

Darüber hinaus ist das Kreuz ein tolles Symbol für die Verbindung der Menschen untereinander (waagerechter Balken) und der Menschen mit Gott (senkrechter Balken).

Taube: *Die Taube ist aus verschiedenen biblischen Geschichten bekannt: Bei der Sintflut zeugt sie vom abnehmenden Wasser. Und dadurch, dass das Wasser abnimmt, wird auch deutlich, dass sich der Zorn Gottes über die Menschheit gelegt hat – sie ist zum Friedenszeichen geworden (ähnlich wie der Regenbogen). Und bei Jesu Taufe ist sie ein Symbol des Heiligen Geistes. Gerade im letztgenannten Sinn ist sie heute am verbreitetsten. Die Taube verdeutlicht Gottes Nähe und Handeln an den Menschen durch den Heiligen Geist.*

Weitere Symbole können je nach Möglichkeit der Beschaffung als Spaltring natürlich ergänzt werden. Anregung zu einer kurzen Beschreibung der Symbole bieten Internetseiten und entsprechende Literatur.

- Falls wegen des Osterfestes das Lamm als Symbol gewählt wird, sollte neben dem Opferlammgedanken vor allem der positivere Gedanke: „Schafe einer Herde“ aufgenommen werden. Eine Verbindung mit Psalm 23 „Der Herr ist mein Hirte“ oder dem Sonntag des Guten Hirten (2. Sonntag nach Ostern) wäre dann hier eine spirituelle Möglichkeit.

Vielfach fanden/finden Konfirmationen an diesem Sonntag statt.

- Das gesamte Projekt kann auch in einen spirituellen Impuls eingebunden werden:
 - Dazu können zum Symbol passende Gebete, Sprüche oder Bibelstellen ausliegen.
 - Musikerfahrene Personen aus der Gemeinde/Gruppe werden dieses Material durch Lieder ergänzen können. Je nachdem, ob singen möglich ist oder nicht, können ggf. Liedblätter ausgelegt werden.
 - Der spirituelle Impuls kann auch mit Aktionen verbunden sein. So wäre es etwa eine schöne Geste, jemand anderem ein Symbol als Zeichen der Verbindung zu schenken, so wie man im Abendmahl auch etwas mit der*dem Nächsten teilt.

Nachbereitung:

- Die Nachbereitung sollte nicht vergessen werden, denn auch darüber kann der Gedanke der Gemeinschaft noch einmal verstärkt werden
 - Das Gesamtprojekt kann in einem Gottesdienst gewürdigt werden oder mit einem Gottesdienst verbunden werden – entweder zum Auftakt des Projekts oder als aktiver Teil eines Gottesdienstes oder zum Abschluss des Projekts.
 - Ein Text im Gemeindebrief, der Bilder von dem Projekt enthält oder O-Töne von Personen, die sich beteiligt haben, lässt alle am Projekt teilhaben, auch wenn sie vielleicht gar nicht selbst teilgenommen haben. Ggf. kann diesen hinterher ein Symbol zugesandt werden.
 - In der (Kinder-)gruppe kann mit dem Symbol weitergearbeitet werden, indem zum Beispiel Geschichten passend zum Symbol eingebunden werden.
 - Das Symbol kann auch bemalt oder gestaltet werden – wenn dies nicht in einer Gruppe geschieht, kann dazu auch bereits auf in der Nähe des Tisches, wo der Spaltring liegt, ein Tisch mit Farben, Papieren, Glitter, buntem Sand etc. bereit stehen, so dass man noch einen Moment am Ort verweilt und sich etwas mehr in das Symbol hineinbegibt.
 - Falls angedacht ist, dass das Symbol für jemand anderen mitgenommen wird, kann auch Material zur Gestaltung einer Klappkarte bereit liegen.

Kosten:

- Beim oben genannten Hersteller kostet ein Spaltreifen 43,-€ zzgl. Versandkosten in Höhe von 4,99€ (Inland).
Von ihm können etwa 150 Symbole abgespalten werden (also jeweils ca. 0,32€).
- 50m Lederband, aus dem dann etwa 100 Einzelbänder entstehen können, kostet inkl. Lieferung rund 30- € (also je Kettenband = 0,30€).
- Farben und weiteres Gestaltungsmaterial findet sich sicherlich noch im eigenen Fundus.